

Gesprächsprotokoll Telefonat 24. Juli 2007, 20:00 Uhr

A: Aeneas

S: Herr Schreiber, Betreuer von Aeneas Heller

H: Frau Heller, Mutter von Aeneas

Frau Heller ruft um 20:00 Uhr, nach mehreren vergeblichen Versuchen nochmals in der Geschwister-Gummi-Stiftung an, um wenigstens 10 Minuten mit ihrem Sohn sprechen zu dürfen.

S: Es ist immer noch so, der Aeneas will sie nicht sprechen. Er kommt kurz zum Telefon und

H: Kann ich ihm wenigstens gute Nacht sagen?

S: Er sagt Ihnen nur, daß er da ist.

A: (geht ans Telefon und sagt mit gedrückter Stimme): Hallo Mama, ich bin da.

H: Wie geht es Dir?

S: Aeneas will nicht sprechen.

H: Darf ich ein Gebet mit ihm sprechen?

S: Ich glaube nicht, daß der Aeneas ein Gebet sprechen will. Aeneas willst Du ein Gebet sprechen? **(Pause)** Er schüttelt den Kopf.

H: Bitte das soll Aeneas mir selbst sagen.

(Aeneas sagt etwas unverständlich im Hintergrund)

H: Wie bitte?

S: Aeneas will unter die Dusche.

H: Sagen Sie ihm, daß der heilige Erzengel Michael ihn beschützt und daß der ganz stark ist. Ich denk immer an ihn.

(Aeneas sagt etwas unverständlich im Hintergrund)

H: Wie bitte?

S: Aeneas sagt, er auch.

H: Herr Schreiber würden Sie mir einen Gefallen tun?

S: Welchen?

H: Herr Schreiber, könnten Sie so lieb sein und Frau Burger ausrichten, daß ich Ihr ein Fax gesendet habe, in dem steht, daß ich mich mit allen Bedingungen einverstanden erkläre, die sie gefordert hat?

S: Ja.

H: Auf Wiederhören.

S: Auf Wiederhören.
